

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Städt.

Kur-Verwaltung.



Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einschreibungsgebühr:
Die fünfgespaltene Peitzelle oder deren
Raum 15 Pf.
Reklamezeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:

Für das Jahr . . .	Mk. 8. —	mit	Mk. 9. 50
" " Halbjahr . . .	" 5. —	Bringer-	" 6. 20
" " Vierteljahr . . .	" 3. —	lohn	" 4. —
" " einen Monat . . .	" 1. 50		" 1. 80

43. Jahrgang.

Fernsprecher Nr. 1014.

Fernsprecher Nr. 1014.

43. Jahrgang.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr über-

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
nommen, jedoch nach Möglichkeit Rechnung getragen.

Nr. 13.

Mittwoch, 13. Januar

1909.

Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Rosamunde“ Frz. Schubert
2. Cosaque et petite russe aus „Bal costumé“ . . . A. Rubinstein
3. Introduction und Gebet aus der Oper „Rienzi“ . . . R. Wagner
Solo-Posaune: Herr Fr. Richter.
4. Capriccio espagnole . . . A. Rimsky-Korsakow
5. Souvenir de Chopin . . . J. H. Becker
6. La Sirene, Valse caprice . . . U. Afferni
7. Ouverture zur Oper „Tell“ . . . G. Rossini

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien
werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Nachmittags 5 Uhr im kleinen Saale:

Tee-Konzert.

Sehenswürdigkeit ist der Ratskeller, berühmt durch seine
hochkünstlerischen Wandmalereien. — Restaurant aller-
ersten Ranges. Rendez-vous aller Fremden.

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6
Feinste und gemüthlichste Bar Wiesbadens. 1559

Wiesbaden, 13. Januar.

— Freundinnen und Freunden des Rodelsports
die Mitteilung, dass trotz des eingetretenen Tauwetters
die Rodelbahn der Kurverwaltung am Kochdenkmal—
Nerotalsich in tadelloser Verfassung befindet und nach
wie vor gerodelt werden kann.

— Heute Mittwoch Nachmittag 5 Uhr findet
Teekonzert im kleinen Saale des Kurhauses statt.

— In dem Sonaten-Abend, den die Kur-
verwaltung auf 8 Uhr im kleinen Saale des Kurhauses
angekündigt hat, werden Fräulein Kameke und
Herr Kgl. Konzertmeister Nowak drei Sonaten für
Violine und Klavier zum Vortrage bringen: diejenige
in A-dur von Paul Juon, die A-dur-Sonate von
Brahms und die Sonate in C-moll von Beethoven.
Für Kurhaus-Abonnenten ist der Eintrittspreis auf
1 Mk. ermässigt, der für Nichtabonnenten 2 Mk.
beträgt.

— Der für das Kurhaus-Cyklus-Konzert
am Freitag neben den Damen Svärdsström als Solist
gewonnene Pianist Paul Goldschmidt zählt zu den
markantesten Erscheinungen unter unseren jüngeren
Pianisten. Hervorgegangen aus der Meisterschule
Leschetitzky's, genoss er seine weitere Ausbildung bei
Artur Schnabel, zählt also, wie dieser selbst, zu der
Pianisten-Gruppe, der u. a. auch Mark Hambourg
und Gabrilowitsch angehören. Goldschmidt's Vorzüge
liegen nicht nur in seiner unfehlbaren und völlig aus-
geglichenen Technik, sondern sein Spiel zeichnet sich
auch durch eine selten poetische Auffassung, wie
durch die imponierende Höhe eines starken musi-
kalischen Empfindens auf das vorteilhafteste aus. Bei
seinen bisherigen Konzerten in Deutschland, Oester-
reich, Belgien und der Schweiz konnte sich Paul
Goldschmidt des uneingeschränkten Lobes der gesamten
Fachpresse erfreuen, nach deren Urteil er heute den
Besten zugezählt werden darf.

Städtische Kurverwaltung.

Kurverwaltung: Kurdirektor O. v. Ebmeyer, Geschäftszimmer
rechts vom Hauptportal, eine Treppe hoch.

Intendant H. Borgmann, Geschäftszimmer rechts vom Haupt-
portal, eine Treppe hoch.

Kurinspektor F. Maurer, Geschäftszimmer rechts vom Haupt-
portal, eine Treppe hoch.

Sekretariat: Geschäftszimmer rechts vom Hauptportal, eine
Treppe hoch.

Hauptkasse: Links vom Hauptportal, eine Treppe hoch.

Tageskassen: Rechts und links im Vestibule des Hauptportals.

„Badeblatt“ (Kur- und Fremdenliste), Organ der Städt. Kurverwal-
tung. Sämtliche Veranstaltungen der Kurverwaltung sowie die
Fremdenliste werden in demselben zuerst bekannt gegeben.
Das Büro desselben befindet sich rechts vom Kurhaus in der
Theaterkolonnade.

Vergnügungen und Unterhaltungen im Kurhause.

Tägliche Konzerte: Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.
Ausserdem Künstler-, Symphonie- und Orgel-Konzerte, die
regelmässig vorher im „Badeblatt“ bekannt gemacht werden.

Spiele: Geöffnet von Morgens 9 1/2 Uhr bis Abends 10 Uhr.

Lesesäle: Geöffnet von Morgens 9 1/2 Uhr bis Abends 10 Uhr.

Konversationsäle: Geöffnet von Morgens 9 1/2 Uhr bis Abends
10 Uhr.

Eintritt zu den täglichen Konzerten, Lese-, Spiel- und Kon-
versationsälen nur gegen Tages-, Saison- oder Jahreskarte.

1. **Fremdenkarten.** a) Jahreskarten, gültig für
12 Monate vom Tage der Ausstellung, die Hauptkarte 50 M.,
die erste Beikarte 20 M., die folgenden Beikarten 10 M.
b) Saisonkarten, gültig für 6 Wochen vom Tage der Ausstel-
lung. Die Hauptkarte 20 M., die Beikarte 10 M. Saisonkarten
können vor Ablauf gegen Nachzahlung von 30 bzw. 10 M. in
Jahreskarten umgewandelt werden. c) **Ergänzungskarten,**
gültig für 2 Wochen vom Tage des Ablaufs der Saisonkarte.
Die Hauptkarte 8 M., die Beikarte 4 M.

2. **Einwohnerkarten,** gültig vom 1. Januar für das
Kalenderjahr. Die Hauptkarte 30 M., die Beikarte 10 M., nur
für solche Personen, die hier ihren Wohnsitz haben und zu
den direkten Gemeindesteuern herangezogen sind. Für die-
jenigen, welche erst nach dem 31. Juni ihren Wohnsitz hier
genommen haben, ermässigt sich der Kartenpreis auf die Hälfte,
wenn die Betroffenen einen Steueranmeldebachweis vom Steuer-
bureau des Rathhauses vorlegen.

3. **Karten für Nachbarorte,** gültig vom 1. Januar
für das Kalenderjahr. Die Hauptkarte 40 M., die Beikarte
15 M. Die unter 1, 2 und 3 bezeichneten Karten werden in
der Weise ausgestellt, dass jede Einzelperson eine Haupt-
karte zu lösen hat, während für Familien der Vertreter
derselben die Hauptkarte und jedes weitere Familien-
mitglied eine Beikarte erhält.

4. **Tageskarten,** nur gültig am Tage der Ausstellung,
für diejenigen Personen, welche nicht im Besitze einer der
vorbezeichneten Kurkarten sind, zu 1.— M. für die Person.

Sämtliche Karten sind nur persönlich gültig
und beim jedesmaligen Eintritt vorzuzeigen.

Zum Besuche der Künstler-Konzerte und sonstiger beson-
derer Veranstaltungen berechnen die Kurkarten, sowie die
Tageskarten nicht.

Die Kartenausgabe erfolgt an der Tageskasse des Kurhauses.

Kochbrunnenanlage in der Taunusstrasse.

Der Zutritt zum Kochbrunnen ist im allgemeinen frei; nur
ist, um einer Ueberfüllung vorzubeugen, im Interesse der die
Trinkkur gebrauchenden Kurgäste die Anordnung getroffen
worden, dass die Kochbrunnenanlage eine halbe Stunde
vor Beginn und während der Kochbrunnen-
Konzerte abgesperrt werden und nur solchen Personen
zugänglich sind, die besondere Eintrittskarten gelöst haben.

Zum Trinken des Kochbrunnenwassers dürfen aus sanitären
Gründen nur eigene Gläser benutzt werden.

Gläser sind am Kochbrunnen käuflich zu haben. Für Be-
dienung, sowie für Reinigung und Aufbewahrung der Gläser
sind an der Kasse am Brunnen Karten zu lösen, welche gleich-
zeitig für den Besuch der Brunnenkonzerte berechnen.

Eine Karte für 12 Monate kostet . . . M. 15.—
Eine Karte für 6 Wochen kostet . . . „ 10.—

Letztere können vor Ablauf gegen Nachzahlung von 5 M.
in Jahreskarten umgewandelt werden.

Personen, welche nur gelegentlich sich ein Glas Wasser
verabreichen lassen, müssen für jedesmalige leihweise Be-
nutzung eines Trinkglases 20 Pfg. entrichten.

Um auch den Begleitern von Patienten den Zutritt zu den
Brunnenkonzerten zu ermöglichen, gelangen Tageskarten zu
0,50 M. zur Veranschlagung.

Ein Inhalatorium befindet sich in der Kochbrunnenanlage,
ferner eine Meteorologische Säule und eine Personenwaage
(Wiegegebühr M. 0,20).

Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zur Operette „Ein
Morgen, ein Mittag und ein
Abend in Wien“ . . . Fr. v. Suppé
2. Dur und Moll, Potpourri . . . A. Schreiner
3. Frascati-Walzer . . . H. Litolf
4. Menuett und Allegro di
bravura . . . E. German
5. Ouverture zu „König Stefan“ L. v. Beethoven
6. Le Calme, Méditation . . . Ch. Gounod
Solo-Violine: Herr Konzertmeister
F. Kaufmann.
7. Balletscene . . . A. Czibulka
8. Holzhacker-Marsch . . . F. Wagner

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien
werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Sonaten-Abend.

Fräulein Lily Kameke (Klavier).

Herr Königlicher Konzertmeister Franz Nowak (Violine).

Vortragsordnung.

1. Sonate für Violine und Klavier, A-dur,
op. 7 Paul Juon.
Allegro ma non troppo — Thema mit
Variationen — Vivace.
2. Sonate für Violine und Klavier, A-dur,
op. 100 Joh. Brahms.
Allegro amabile — Andante tranquillo —
Vivace — Allegretto grazioso (quasi
Andante).
3. Sonate für Violine und Klavier Nr. 2,
C-moll, op. 30 L. v. Beethoven.
Allegro con brio — Adagio cantabile —
Scherzo: Allegro — Finale: Allegro.

**Eintrittspreis: Abonnenten 1 Mk., Nicht-
abonnenten 2 Mk.**

Die Karten sind ab 7 Uhr gleichberechtigt mit der Tageskarte.
Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur
in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden ergebens ersucht, ohne Hüte erscheinen
zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Hotel & Badhaus zum Schwarzen Bock

12 Kranzplatz 12. — Durch Neubau bedeutend vergrößert.
Pension. — Garten. — Kohlensäure-, Süsswasser- u. elektr. Licht-
Bäder. Douchen. — Elektr. Licht. — 150 Zimmer u. Salons.
Drei Personen-Aufzüge. 1228 b

Bäder v. Kochbrunnen u. aus eigener Quelle.

Apollinaris
F. WIRTH Wiesbaden.
Telephon No. 67.

Spezial-Institut aller optischen Artikel, Augengläser etc.
Langgasse 16 (gegr. 1824).
E. Knaus & Co., Wiesbaden. Bestens empfohlen von den ersten
Augenärzten am Platze. 1280

Kurhaus Wiesbaden.

Besondere Veranstaltungen vom 15. bis 17. Januar 1909.
(Änderungen vorbehalten.)

Freitag, den 15. Januar.

Nachmittags 5 Uhr im kleinen Saale:

Tee-Konzert.

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im grossen Saale:

VIII. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

Solisten: Herr Paul Goldschmidt (Klavier).

Die Damen Valborg, Olga, Sigrid und Astrid Svärdsström (Gesang).

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsordnung.

1. Zum ersten Male: Ouvertüre „Carnaval“ für grosses Orchester mit Orgel. A. Glazounow.
2. Gesangs-Vorträge:
 - a) Norwegischer Gebirgsbesang. Volkslied. (Aus dem Repertoire Jenny Lind's.)
 - b) Die Schwestern. Duett: Die Damen Valborg, Sigrid. Joh. Brahms.
 - c) Lenzjubiläum (Varjubiläum). Terzett: Die Damen Valborg, Sigrid, Astrid. S. v. Koch.
 - d) Storm och böljor (Sturm und Wellen). C. M. Bellmann.
3. Konzert für Klavier und Orchester, B-moll. P. Tschaikowsky. Allegro non troppo e molto maestoso. Andantino semplice. Allegro con fuoco. Herr Paul Goldschmidt.
4. Zum ersten Male: Zwei Stücke für Orchester. H. Kaun.
 - a) Rondo.
 - b) Variationen.

PAUSE.

5. Gesangs-Vorträge:
 - a) Liebesfeier. Fräulein F. Weingartner.
 - b) Niemand hat's gesehen. Fräulein C. Löwe.
 - c) Ständchen. Valborg R. Strauss.
 - d) Mot Koeld (Abends). Fräulein Sigrid Agathe Backer Grøndall.
 - e) Der skreg en fugl (Es schrie ein Vogel). Fräulein Astrid. Chr. Sinding.
6. Klavier-Vorträge:
 - a) Chant polonais. F. Chopin.
 - b) Mazurka, H-moll.
 - c) Polonaise, As-dur.
7. Gesangs-Vorträge:
 - a) Boljan sig mindre rör (Die Wellen ebnen sich). C. M. Bellmann.
 - b) Blasen un alle (Baset nun alle).
 - c) Varon är kommen (Lenz ist gekommen). J. A. Kapfelmann.
 - d) Midsommertans (Mitsommertanz). S. v. Koch.

Quartette: Die Damen Valborg, Sigrid, Astrid, Olga.
Ende etwa 10 Uhr.
Mittelloge 1. Reihe: 7 Mk., Logensitz: 5 Mk., 1. Parkett 1.-20. Reihe: 4 Mk., 1. Parkett 21.-26. Reihe und II. Parkett: 3 Mk., Ranggalerie: 2.50 Mk., Ranggalerie Rückseite: 2 Mk.
Für Abonnenten Vorzugskarten zu 1. Parkett 1.-20. Reihe zu 3 Mark.
Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.
Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 16. Januar.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr (Saal-Öffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

in sämtlichen Sälen:

II. Grosser Maskenball.

Zwei Ball-Orchester.

Anzug: Masken-Kostüm oder Balltoilette (Herren Frack und weisse Binde) mit karnevalistischem Abzeichen.

Tanz-Ordnung: Herr Fritz H. Idecker.

Vorzugskarten für Abonnenten — bis spätestens Samstag Nachmittags 5 Uhr zu lösen —: 2 Mark; Nicht-Abonnenten: 4 Mark (gleichberechtigt mit der Tageskarte).

An diesem Tage gelöste Tageskarten zu 1 Mk. werden bei Lösung einer Nicht-Abonnentenkarte in Zahlung genommen, edoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Sonntag, den 17. Januar.

Nachmittags 4 Uhr im Abonnement im grossen Saale

Symphonie- und Orgel-Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

Orgel: Herr P. von der Au, Organist aus Mainz.

Klavier: Die Herren Josef Grohmann, Erster Leiter des Klavierspiels am Spangenberg'schen Konservatorium und Musiklehrer Georg Heuze.

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Zu sämtlichen Veranstaltungen können Freikartengesuche nicht berücksichtigt werden.

Städtische Kur-Verwaltung.

S. Blumenthal & Co.

Kirchgasse 39/41.

Telephon 198 u. 950.



Grösstes und feinstes Kaufhaus am Platze.

Beste Bezugsquelle aller Bedarfsartikel.

Extra-Abteilung für Geschenke und Ansichtskarten.

Eleganter Erfrischungsraum. Modell-Salon.

3 elektrische Fahrstühle durchs ganze Haus.

1580

Pension Credé

Leberberg 1, am Kurpark.
Gute Pension, fein möblierte Zimmer,
grosser Garten, Bäder im Hause.
1501 Elektr. Licht.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.
Zimmer mit Pension — Bäder
Für den Winter erniedrigte Preise.
Unter dem gleichen Vorstände:

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 1507
Zimmer mit und ohne Pension — Bäder.
Gute Verpflegung zu mässigen Preisen.

Pension Villa Humboldt

in freier angenehmer Lage
Frankfurterstrasse 22
Ecke Frankfurter-, Humboldt- und Eisenstrasse.
Elektr. Licht — Zentralheizung — Bäder.
Telephon 3172. — Mässige Preise.
1505 Fräulein J. u. L. Forst.

Pension Villa Roma

Gartenstrasse 1. Telephon 264.
Bes.: Frau Dr. Moxter.
Angen. ruhige Lage, nächst Kurhaus,
Kochbrunnen-Anlagen, Theater.
Neu eingerichtet.
Elektr. Licht. Zentralheizung.
Thermalbäder. Vorzügliche Küche.
● Passantenaufnahme. ● 1515
On parle français. English spoken.

Pension M. Pustau

Nerotal 37,
— Villa Marienquelle —
in gesunder, freier, sehr ruh. Lage.
● Bäder. ● 1564
Hamburger Küche. Diät. Verpflegung.

Ritters Hotel und Pension

45 Taunusstrasse 45
nahe Kochbrunnen und der Pagen-
stecher'schen Augenkl. 1218
Altbedrhtes Haus mittleren Ranges
mit billigen Preisen und anerkannt
gute Küche.

Möblierte Zimmer

Taunusstrasse 29 II. Etage
einige Schritte vom Kochbrunnen. 1568

Pension Villa Violetta

Gartenstr. 3 — Telephon 1041
vornehme, ruhige Lage, direkt am
neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz
nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort
der Neuzeit ausgestattet. Zentralheizung,
elektr. Licht. Bäder etc. Vorz. Verpf.
pfl. Mäss. Preise. Garten. Für
den Winter vorteilh. Arrangements.
Frau Martha Heinzen, früher
Pension Fürst Bismarck. 1514

Berlitz School of Languages

Luisenstrasse 7
Englisch, Französisch,
Italienisch
Deutsch für Ausländer.
1502

Meine Wohnung befindet sich jetzt
Kl. Burgstr. 1. Telephon 4222.

Joseph Rütten
staatlich gep. Masseur und Heil-
gehilfe. 1577

American Bar 1300 Burg-Café

zwischen Königl. Theater u. Schloss.
Die ganze Nacht geöffnet.
grosse Burgstr. 10 = Künstler-Konzert =

Hotel Nizza Wiesbaden

Frankfurterstr. 28, vis-à-vis dem Augusta Viktoria-Bad.
Modernes Haus. — Lift. — Elektrisches Licht. — Zentralheizung.
Sonnige, ruhige und freie Lage. — Thermalbäder. — Pension.
Garten — Mässige Preise — Prospekte franko.
Schöne, hohe Zimmer mit Veranden oder Balkons.
Telephon 328. 1222 Besitzer Ernst Uplegger.



AUSSTELLUNG
für Handwerk, Gewerbe,
Kunst und Gartenbau
WIESBADEN 1909



Nachdem die infolge des starken Frostes eingestellt gewesenen Bauarbeiten auf dem Terrain der Ausstellung wieder aufgenommen worden sind, zeigt sich auf diesem jetzt ein weit lebhafteres Bild, als vorher. Der westliche Flügel der Maschinenhalle am Kaiser Wilhelm-Ring steht im Balkengerüst fertig und der östliche Flügel ist bereits in Angriff genommen. Der Gerüstbau der Hauptgewerbehalle ist bis auf den die Hallen überragenden Portal-Bau fertig und das Panorama wird bereits aussen gestrichen. Das Balkengerüst des Cafés steht ebenfalls bereits fertig da und dasjenige des Oberayerischen Bierrestaurants ist in der Aufrichtung begriffen. In das Eisenbahnbeamtenwohnhaus werden bereits die Fenster eingesetzt. In allen diesen Gebäuden kann also in einigen Wochen mit der inneren Einrichtung begonnen werden. Einige Sondergärten und Obstanlagen sind bereits bepflanzt. Sobald der hartgefrorene Boden aufgetaut ist, werden die Senkkästen an den Wegen vollends eingesetzt und die Wege in Stand gesetzt werden.

L. K. Rhein- und Taunus-Klub Wiesbaden. Am vergangenen Sonntag begann der Rhein- und Taunus-Klub Wiesbaden seine diesjährigen Hauptwanderungen mit der seit Jahren üblichen Wintertour auf den „Feldberg“ und zwar wurde diesmal der Aufstieg von Oberursel aus über die Hohe Mark und weiter durch Schnee und Eis auf nicht immer unbeschwerlichen Wegen nach dem Sandplacken gewählt. Dort entwickelte sich in den neubauten Restaurationsräumen zwischen den Mitgliedern des Klubs und dem ebenfalls zahlreich vertretenen, eng befreundeten Homburger Bruderverein ein urgemütliches Touristentreiben. Nur noch $\frac{3}{4}$ Stunden sind's von hier bis hinauf zum Feldberg, woselbst man bei der ausserordentlich starken Frequenz froh war, in einem der 3 Häuser noch ein Plätzchen zu finden. Nach Aufnahme eines Gruppenbildes am Wallkürenfels erfolgte Abstieg der Wanderer unter allerlei Kurzweil und Scherzen mit Rodlern und Skiläufern über den Fuchstanz und Ruine Falkenstein nach Königstein. Im Grande-Hotel fand die stattliche Anzahl der Teilnehmer (165 Personen, darunter viele Damen) bei der gemeinschaftlichen Tafel, die allerbeste Bewirtung. Hier sprach der Führer Herr F. Lanzrath in zierlicher Rede über seine herrliche Jungferntour, worauf der Vorsitzende Herr G. Vieter ihm und den 2ten Führer Herr J. Berberich den wohlverdienten Dank der Teilnehmer zum Ausdruck brachte. Bei klarem Sternenhimmel und fahlem Laternenschein kam die Wanderschar Abends im Batzenhaus an und bei den Geistern des „Hohenastheims“ löste sich hier nochmals die grösste Heiterkeit aus. Von Soden aus brachte das Dampfross alle in später Abendstunde wohlbehalten nach Haus. Das wäre mit dürren Worten der Verlauf des Wandertages. Wer vermöchte auch die wunderbaren Reize und zauberhaften Gebilde der in Schnee und Eis erstarrten, im vollen Winterschmucke prangenden Natur in kurzen Worten zu schildern, wie sie sich dem entzückenden Auge oben in der Höhe von 880 m. darbieten. Dabei die leuchtende Sonne und blauer Himmel, sowie der Gedanke, sich, wenn auch nur für einen Tag über die Dünste der Täler und die Misere des Alltags erheben zu haben. Derartige Wanderungen bilden einen bleibenden Genuss für Körper und Geist des Berufsmenschen und gerade während des langen Winters, wird eine solche Auffrischung doppelt wohltuend empfunden. Die stets zunehmende Anerkennung, welcher die gemeinnützigen Bestrebungen des Klubs im allgemeinen und seine Winterwanderungen im Besonderen sich zu erfreuen haben, bilden hierfür den besten Beweis.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 12. Januar 1909.

Hotel Adler Badhaus,
Langgasse 42, 44 u. 46
Waldschmidt, Hr. Rechtsanwalt,
Wilmsdorf

Belgischer Hof, Spiegelgasse 3
Almenrader, Hr. Dr. phil., Sulze

Hotel Berg, Nikolasstrasse 37
Bender, Hr. Dr. m. Fr., Hannover
Prosbard, Hr., Warschau
Mander, Hr. Kfm., Berlin

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12
Maurer, Hr., Berlin
Bertram, Hr., Berlin
Maybaum, Hr., Köln
Schechter, Hr. Kfm. m. Fr., Odessa

Hotel Burghof, Langgasse 21/23
u. Metzgergasse 30/32
Kohn, Hr. Kfm., Berlin
Lilienfeld, Hr. Kfm., Köln
Schleinkoffer, Frl., Essen
Lenk, Fr., Esingen

Central-Hotel, Nikolasstrasse 43
Herz, Hr. Kfm., Frankfurt
Kotze, Hr. Major u. Waffen-
inspizient, Berlin

Hotel Cordan, Nikolasstr. 19
v. Borke, Hr. Hauptm., Berlin
Schroeder, Fr. Rent., Krefeld
Nagel, Baroness, Paderborn

Hotel Einhorn, Marktstrasse 32
Möller, Hr. Kfm., Bonn
Jansen, Hr. Kfm., Hamburg
Kahn, Hr. Kfm., Limburg
Helmholz, Hr. Ing., Barmen
Reiff, Hr. Kfm., Neuwied
Süssholz, Hr. Kfm., Frankfurt
Koch, Hr. Kfm., Stuttgart
Böving, Hr. Kfm., Köln
Kappel, Hr. Kfm., Gelnhausen
Herber, Hr. Kfm., L.-Schwalbach

Englischer Hof, Kranzplatz 11
Klopfer, Hr. Fabrikant, Mannheim

Hotel Epple, Körnerstrasse 7,
Ecke Kaiser Friedrich-Ring
Weber, Hr. Kfm., Darmstadt
Schilling, Hr. m. Fr., Giessen
Werner, Hr. Kfm., Karlsruhe

Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz 1
Krumholz, Hr. Kfm., Stuttgart
Faust, Hr. Kfm., Salzschliff

Europäischer Hof, Langgasse 32
Hodermann, Hr. Kfm., Berlin
Friedländer, Hr. Kfm., Berlin
Herzstein, Hr. Kfm., Berlin

Morgen, Hr. Kfm., Berlin
Dissmann, Hr. Kfm., Bielefeld
Puhl, Hr. Kfm., Oberstein
Neu, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld

Hotel Falstaff, Moritzstr. 16
v. Handericke, Hr. Hauptm., Breslau
Bargton, Hr. Kfm., Nürnberg

Frankfurter Hof, Webergasse 37
Prange, Hr. Generalsekretär Dr., Berlin

Grüner Wald, Marktstrasse 10
Weil, Hr. Kfm., Berlin
Lenzberg, Hr. Kfm., Hannover
Goebel, Hr. Kfm., Berlin
Vahrmeyer, Hr. Kfm., Berlin
Wolff, Hr. Kfm., Plauen
Abrahamson, Hr. Kfm., Berlin
Belz, Hr. Ing., Berlin
Frick, Hr. Kfm., Erfurt
Jacob, Hr. Kfm., Berlin
Peipers, Hr. m. Tocht., Siegen
Kohlreich, Hr. Kfm., Frankfurt
Heymann, Hr. Kfm., Berlin
Figge, Hr. Kfm., Elberfeld
Schmahl, Hr. Kfm., Mannheim
Grünwald, Hr. Kfm., Stuttgart
Meyer, Hr. Kfm., St. Goar
Greilheimer, Hr. Kfm., Etienne
Schütz, Hr. Kfm., Düsseldorf
Rabl, Hr. Kfm., Wien
Schulz, Hr. Kfm., Düsseldorf
Förth, Hr. Kfm., Offenbach
Neuburger, Hr. Kfm., Frankfurt

Hansa-Hotel, Nikolasstrasse 1
Utz, Hr. Fabrikant, Karlsruhe
Berg, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim
Goldschmidt, Hr., Düsseldorf

Hotel Happel, Schillerplatz 4
Köhler, Hr. Kfm., Mannheim
Schneider, Hr. Kfm., Mannheim

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6/8
Riebensahn, Hr. Staatl. Gutsverw., Zuin

Hotel Krug, Nikolasstrasse 25
Nussbaum, Hr. Kfm., Heidelberg
Haupt, Hr. Kfm., Mülhausen i. Th.
Krahn, Hr. Kfm., Köln
Best, Hr. Kfm., Mannheim
Pausinger, Hr. Stud., Bonn
Straub, Hr. Stud., Bonn
Senger, Hr. Kfm., Mannheim
Albert, Hr. Kfm., Strassburg
Triebel, Hr., Spandau
Kreuzmann, Hr., Spandau
Brunnabend, Hr. Kfm., Köln

Hotel zum Landsberg, Häfnergasse 4
Metzger, Hr. Rent., Kannstatt

Metropole u. Monopol, Wilhelmstr. 6 u. 8
de Zabaletá Hr., Bilbao
Neirath, Hr., London
Rings, Hr. Baumeister, Bonn
Scholl, Frl., Godesberg
Buchtal, Hr. m. Fr., Berlin

Hotel Minerva, Rheinstr. 9
Daigeler, Hr. Direktor, Ulm
Häussermann, Hr. Prof., Ludwigsburg

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedr. Platz u. Wilhelmstr.
Weber, Hr. Rent. m. Fr., Hamburg
v. Kigelgen, Hr. Rittmeister, Saarburg
Bylandt-Rheydt, Hr. Graf m. Bed., Kassel

Hotel Prinz Nicolas, Nikolasstr. 29/31
Wohl, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Kremer, Hr. Direktor, Langenscheid

Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28
Frhr. v. Schack-Schönfeld, Exzell., München
Hr. Generalleut.,

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15
Schauer, Hr. Kfm., Düsseldorf
Müller, Hr. Kfm., Worms
Zück, Hr. Kfm., Frankfurt
Zegewitz, Hr. Kfm., Bensheim
Kiefer, Hr. Fabrikant, Frankenthal
Willenbacher, Hr. Kfm., Kaiserslautern

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6
Maurer, Hr. Ing., Baden-Baden
Idenburg, Hr. m. Fr., Haag

Pfalzer Hof, Grabenstr. 5
Reuss, Hr., Bad Kissingen
Mongol, 2 Hrn., Indien
Weigmueller, Hr., Indien
Gose, Hr., Bombay
Hohmann, Hr. Kfm., Langenschwalbach
Wilhelmy, Hr., Langenschwalbach

Hotel Quisisana, Parkstr. 5
u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12
Rumpff, Hr. Rittergutsbes., Reuden
Schwarz, Frl., Hohenkrug
v. Oppeln-Bronikowski, Hr. Hauptmann, Frankfurt

Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 16
Schmitz, Hr. Kfm., Wermelskirchen
Cotte, Hr. Ing., Düsseldorf
Ihlingmann, Hr. Grossh. Revisor, Karlsruhe
Arendts, Hr. Kfm., Fürtth
Werner, Hr. Kfm., Kallenhain

Hotel Reichspost, Nikolasstrasse 16/18
Hulverscheid, Hr. Kfm., Köln
Bassler, Hr. Kfm., Frankfurt
Straube, Hr., Koblenz
Betz, Hr. Kfm., Mannheim

Rhein-Hotel, Rheinstr. 16
Eikler, Hr. Redakteur, Saarbrücken

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2
Grzeskowiak, Hr., Lyck

Zum goldenen Stern, Grabenstrasse 28
Danor, Hr., Penetjab Lahore
Mogoul, Hr., Bombay
Gore, Hr., Bombay
Majumetar, Hr., Kalkutta
Heinrich, Hr., Mannheim
Rubis, Hr. Direktor, Wien
Mayer, Hr. Rent., Krefeld

Hotel Tannhäuser, Bahnhofstr. 8
Hess, Fr., Würzburg
Peters, Fr., Würzburg
Schleiderer, Hr. Kfm., Nürnberg
v. Böhm, Hr. Ing., Düsseldorf

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19
Maurer, Hr. Rent., Jena
Noldeke, Hr. Kfm., Braunwater
Janss, Hr. Dir., Fürstfeld
Helfenstein, Hr. Rent. m. Fr., Sobernheim

Terminus, Kirchgasse 23
Scheid, Hr. Ing., Limburg

Hotel Vater Rhein, Bleichstr. 5
Büdel, Hr. Kfm. m. Fr., Limburg
Boras, Hr. Kfm., Ludwigshafen
Kolb, Hr. Kfm., Frankfurt
Wissenbach, Hr., Erbach
Lippert, Hr. Fabrikant, Hadamar
Matheim, Hr., Mainz
Gillberg, Frl., Mannheim

Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstrasse 1
v. Malchus, Hr. Freiherr, Neuwied

Hotel Vogel, Rheinstr. 27
Gierz, Hr., Adendorf
Schlosser, Hr. Gerichtsassessor Dr., Höchst

Hotel Weins, Bahnhofstr. 7
Frohwein, Hr. Rent., Katzenelnbogen
Geil, Hr. Bürgermeister, Bechtheim
Tievenow, Hr. Kfm., Butzbach
Gripping, Hr. Kfm., Wilmsdorf
Jansen, Hr. Kfm., Köln

Westfälischer Hof, Schützenhofstrasse 3
Kluth, Hr. Kfm., Düsseldorf

In Privathäusern:
Pension Bauer, Taunusstr. 49
Spranger, Hr. Hauptm. u. Komp.-
Chef, Berlin

Pension Böttger, Mainzerstr. 2
Bärwolff, Fr., Mülhausen i. Th.
Schultz, Hr. Rent. m. Fr. u. Bed., Eltville

Villa Humboldt, Frankfurter Strasse 22
Pavenstedt, Frl., Bremen

Pension von Lengerke, Sonnenberger Strasse 23
Brown, Fr., Seattle

Villa Prinzessin Luise, Sonnenberger Strasse 15
Rath, Hr. Augenarzt Dr. m. Fr., Hannover

Scharp, Fr. Rent., Bristol

Pension Sedina, Langgasse 30
Rofls, Frl., Bremen

Augenheilstalt, Elisabethenstr. 9
Achenbach, Frl., Erbach
Bauer, Hr., Oberflachbach
Petri, Hr., Biebrich
Heuser, Hr. Postsekretär, Dauborn

Hotel Quisisana — Parkstrasse 5, Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12. — Fremdenliste am 13. Januar 1909.

Mrs. G. Hockmeyer. — Rittmeister Wätjen. — Frau Bostelmann. — Fräulein Bostelmann. — Frau Ebbinghaus. — Mrs. F. G. Potter. — Herr C. Gardner m. Frau u. Bed. — Frau M. Pors m. Tochter u. Erzieherin. — Oberstleutnant a. D. von Adelebsen m. Frau u. Fräulein Tochter. — Mrs. Meyer. — Miss Turner. — Ingenieur Ad. Baum. — Frau A. Keding nebst Jungfer Fräulein E. Stecker. — Frau Elisabeth von Slicher. — Frau Baronin Louis de Bethune mit Familie. Gouvernante und Bedienung. — Baron Louis de Bethune. — Herr Ernst von Wedel. — Direktor A. Brinckmann. — Rittergutsbesitzer von Basse und Frau. — Mrs. Jackson. — Miss Jackson. — Herr M. F. Bruch mit Familie. — Herr M. Bradshaw. — Miss J. R. Jenkins. — Fabrikbesitzer Leopold Cahn m. Frau u. Fräulein Tochter. — Fräulein von Hoeft. — Frau Traugott und Fräulein Tochter. — Frau Bonn. — Frau M. Wunsch. — Graf Leo von Lüttichau. — Rittmeister Themann. — Referendar Dr. Fred. Nave. — Regierungsbaumeister a. D. C. H. Goedecke. — Frau H. Ledeboer. — Frau A. Houtman. — Frau Kammerherr von Voss-Wolffradt mit Bedienung. — Graf von Königsmark. — Gräfin von Königsmark mit Bedienung. — Herr A. H. Ledeboer. — Herr August Liebrecht. — Hauptmann Albrecht von Oppeln-Bronikowski. — Rittergutsbesitzer Carl Rumpff.

Hotel Kaiserhof damit verbunden durch gedeckten heizbar. Übergang Augusta Victoria-Bad

Haus allerersten Ranges, gesündeste, sonnige und vornehmste Lage inmitten eignen 25 000 qm gr. Parks. Nahe Kurhaus, Kgl. Theater und Bahnhof. Pracht. Gesellschaftsräume, Wintergarten, hohe, luftige Hallen und Wandelgänge. Modernste Bäder Einrichtungen. Grosse Restaurant-Terrasse. Während der Saison täglich künstl. Konzerte. Garage. Eigener Kraftwagenverkehr. Auto-Station. Spielplätze.

19 medicin. Abteilungen. Grosses medico-mechan. Institut (52 Zander-Apparate), vollet. Wasser-Heilanstalt. Riesen-Schwimmbassin. Eigene Thermalquelle und Trinkhalle. Pneumatische Kammern. Römisch-Irische Douchen, Schottische Douchen. — Spezial-Abteilung: Kataphoretische Bäder mit Applikationen-Inhalation. 1525

Hotel und Badhaus „zum goldenen Kreuz“ 6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder
aus eigener Quelle. 1503
Grosse, neu eingerichtet. Badehalle.
Aller moderner Komfort.

Institutrice française
Pariser Hof 1585

Straussfedern und Boas

zu aussergewöhnl. bill. Preisen.
Straussfedern-Manufaktur
Blank
Friedrichstrasse 29
II. Stock. 1530
Bitte genau auf Firma zu achten.

Gesichts- u. Körpermassage (ärztlich geprüft) Manicure — Pedicure
Frl. S. Bilkensdörfer. 1510
55 Taunusstrasse 55, I. Etage.
Sprechst. vorm. 10—12, nachm. 2—5.
On parle français. — English spoken.

Zucker-Kranke beziehen alle Genussmittel am besten von der ärztl. empfohlenen Rademann's Nahrungsmittel-Fabrik Frankfurt a. M.

Niederlage: Emil Hees, 1538 Gr. Burgstrasse 16.
Carl Mertz, Wilhelmstr. 16.

Weltberühmt
Frequentes Lokal
Ausgewählte Frühstücks- u. Abendkarte
Diner von 12—2 Uhr
von Mk. 1.25 an aufwärts, im
Abonnement Ermässigung.

Delikatessen
der Saison.

Loesch's Weinstuben
(in altdäuischem Style) Weingrosshandlung.
Besitzer: Jos. Schmid (Kellereien: Neugasse 4)
Hoftheater und Kochbrunnen Spiegelgasse 4

Ausschank
In selbstgepflegter
weisser u. roter Tischweine
Weingrosshandlung
1537 Reichhaltiges Lager in
Rhein-, Haardt-, Mosel- und Bordeaux-Weinen.
Dessertweine — Kognaks & Champagner.

Telephon 356

Hôtel Minerva
Wiesbaden, Rheinstrasse 9. nahe den Kur-Anlagen.
Freie ruhige Lage. Zentralheizung. Elektr. Licht.
Zimmer mit und ohne Pension.
Telephon 229. Wlth. Baum, Besitzer. 1570

Kraft's Milch.
1572 Die unterzeichnete Anstalt empfiehlt:
Kinder- und Kurmilch, roh und sterilisiert,
Kindermilch, den verschiedenen Altersstufen entsprechend
zubereitet und trinkfertig (Prof. Heubner'sche Mischung).
♦ ♦ ♦ **Sauermilch** (Dickmilch) **Sahne**. ♦ ♦ ♦
Milch-Ausschank im Garten und Trinkhalle.
Telephon 659. Kraft's Milchkur-Anstalt, Dotzheimerstr. 113.
Unter Aufsicht des Aerztl. Vereins, des „Vereins der Aerzte Wies-
badens“, des Instituts für Chemie und Hygiene von Professor Dr.
Meinecke & Gen. und des Kgl. Kreis- und Depart.-Tierarztes dahier.

Hotel u. Badhaus zum Schützenhof.
Vollständig renoviert und mit allem Komfort der Neuzeit
entsprechend eingerichtet.
Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig neue Bade-
räume, 70 Zimmer.
Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen.
Vorzügliche Küche.
Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part.
Oscar Butzmann.

Kurhaus Wiesbaden.

Fasching 1909.

Maskenbälle.

- II. Maskenball: Samstag, 16. Januar.
 III. Maskenball: Samstag, 30. Januar.
 IV. Maskenball: Samstag, 13. Februar.
 V. Maskenball: Samstag, 20. Februar.
 VI. Maskenball: Dienstag, 23. Februar.

Städtische Kurverwaltung.

Ball- und Gesellschafts-Kleidung

in eleganter Ausführung und nach Mass.

1584

Fräcke zu verleihen.

Gebr. Dörner, Hoff., Mauritiusstr. 4.

Lodenkleidung für den Rodelsport für Herren und Damen.

Handschuh- und Cravatten-Spezial-Geschäft

von

Gg. Schmitt

Wiesbaden, Langgasse 17.

1547

Gegründet 1875.

Anfertigung nach Mass.

Spezialität:

Alle Sorten Handschuhe.

Glacé-, Sued-, Wasch- und
 Wildleder-Handschuhe, sowie
 Stoff-Handschuhe, Kutscher-,
 Militär- u. Diener-Handschuhe,
 Reit- und Fahr-Handschuhe
 in grösster Auswahl.

Grosses Lager in Cravatten und Hosenträgern.

Kragen und Manschetten in grösster Auswahl.

Sämtliche Toilette-, Bade- und
Frottier-Artikel, als
 Zahnbürsten, Puder und Pasten,
 Parfümerien, Franzbrannt-
 wein, Bade- u. Fieber-
 thermometer.

Drogerie A. Cratz
 Inhaber: Franz Boedler
 Langgasse 29

Telephon 2072

Grosses Lager in

Schwämmen

und Seifen, Badesalze,

Mineralpastillen, Verbandstoffe,

Artikel z. Krankenpflege, Urin- und

Sputum-Untersuchungen, Bohnerwachs u. s. w.

RHENSER

Mineralbrunnen

Am Königstuhl zu RHENS
 Kgl. Preuss. Staatsmedaille

Urteil der Leipziger Illust. Zeitung
 (Rhein-Nummer) vom 9. April 1908:
 „das köstliche, beliebte Getränk“

Lieferung für die Kaiserliche Haushaltung zu Berlin.

Niederlagen in Wiesbaden bei: **H. W. Roos Nachf.**,
 Inh. **W. Schupp**, Metzgergasse 5, Telephon 2149; **Carl**
Hoch, Mineralwasserhandlung, Dotzheimerstr. 115, Tel. 2372;
F. Wirth, Taunusstrasse 9, 1248

Hotel und Badhaus Continental

Wiesbaden, Langgasse 36, in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnen.
 Vorzügliche Küche. Zivile Preise. — Zu Winterkuren sehr zu empfehlen. —
 Bäder auch für Passanten. — **Dutzend-Bäder Mk. 8.**
 Weinhandlung. 1552 Telephon 855. **WILLY ENGEL.**

Töchterpensionat I. Ranges

„Walddiöle“, Kapellenstrasse 52.

Höchstgelegenes Haus, herrliche, gesunde Lage, direkt am Walde, einer
 der schönsten Besitztümer Wiesbadens, gr. obstreicher Garten, nach Norden
 und Osten von Wald umschlossen, weiter Blick nach Westen und Süden.
 Beschränkte Anzahl von Schülerinnen (12—16). 1208

Aufnahme vom 15. Jahre ab. Erste Referenzen am Platze und im
 In- und Auslande. Vorsteherinnen **H. Weber** und **L. Kopp**.

Für die Redaktion und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. Druck von Carl Ritter G.m.b.H. Verlag der Städt. Kurverwaltung. Sämtlich in Wiesbaden.

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners u. Soupers von Mk. 2,50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschafts-
 zimmer f. Hochzeiten, geschlossene
 Gesellschaften, Théé-dansants etc.

Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten u. Soupers von Mk. 2,50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier
 Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Billard-Zimmer.**Weingrosshandlung**

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

Im Wein-Saal täglich von 8 Uhr an Konzert von der Musikkapelle.
W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Wiesbaden am Kochbrunnen Hotel-Restaurant „Fuhr“

mit allem Komfort erbaut.

Pension das ganze Jahr.

Zimmer mit Frühstück von 3 Mark an, incl. Licht und Heizung.

Diners Mk. 1,30 und Soupers von Mk. 1,20 an.

Ph. Fuhr.

MUTTER ENGEL

Langgasse 52

Restaurant und Weinhandlung

Sehenswürdigkeit Wiesbadens, Weinsalon u. Gartenlokal

Diners und Soupers zu Mk. 1,50, 2,00, 2,50 und höher

Bekannt vorzügliche Küche. — Täglich Delikatessen der Saison

Pilsner, Münchner, Kulmbacher u. Wiesbad. Biere.

Nach Schluss des Theaters fertige Platten.

1504

Inh.: Aug. Zipp.

Hotel Aegir

Wiesbaden. Thelemannstr. 5. Moderner Komfort.

Feine, ruhige Lage am Kgl. Theater und Kurhaus.

Vorteilhafte Arrangements.

1512

Ch. Rowold, Besitzer.

Zahn-Atelier Robert Biehl

Schwalbacherstrasse 45a, Ecke Michelsberg.

Spezialität: Porzellan- und Goldplomben.

Künstl. Zahn-Ersatz in höchster Vollendung.

Röntgen-Kabinett zur Zahn- und Kiefer-Durchleuchtung.

Telephon 3306.

1561

Bildhauer-Atelier

Franz Grünthaler,

Inh. Nicolaus Grünthaler,

akad. Bildhauer.

Wiesbaden. 1302

Platterstr. 136, am neuen Friedhof.



Gegründet 1860.

Telephon 2290.

GRABDENKMÄLER

Portraits — Büsten — Figuren.

Villa Frank**Pension und Badhaus**

1562 8 Leberberg 8. 1562

Bestempfohlenes Pensionshaus.

Modernster Komfort. Wintergarten.

Vorteilhafte Winterarrangements.

Frau Irma de Grach.

Villa Stefanie

Paulinenstrasse 1a 1528

(Frau Henriette Roesgen)

erstklassige Fremdenpension

direkt am Kurhaus u. Theater.

Pension Reuter, Villa Svea,

Nerotal 23. a. d. neuen Anlage. 1517

Elegante Etagen u. einzelne Zimmer.

Walhalla-Theater

Wiesbaden.

(Neues Operetten-Theater.)

Direktion: H. Norbert.

Telephon Nr. 588.

Mittwoch, den 13. Januar 1909:

Der tapfere Soldat.

Operette in 3 Akten von Rudolf

Bernauer und Leopold Jacobson, mit

Benutzung von Motiven aus Bernhard

Schaus „Helden“.

Musik von Oskar Straus.

In Szene gesetzt vom Direktor

H. Norbert.

Dirigent: Kapellmeister Eugen

Mautner.

Personen.

Oberst Kasimir

Popoff. Franz Felix.

Aurelia, seine Frau Anna Roesgen.

Nadina, beider

Tochter. Lizzi Latour.

Mascha, eine Verwandte

im Hause Popoffs Marianne Herzka.

Major Alexius

Spiridoff. Alex Dittmann.

Bumerli. Eduard Rosen.

Hauptmann Massa-

kroff. Ludw. Nachbaur.

Stephan, ein Diener Max Droz.

Soldaten, Volk. — Ort der Handlung:

Bulgarien. Zeit: Mitte der achtziger

Jahre.

Schlager der Operette: „Komm, komm, Held meiner Träume“,

Lied, gesungen von Fräulein Lizzi

Latour.

„Es war einmal ein Fräulein“, Duett,

gesungen von Fräulein Latour und

Herr Rosen.

„Drei Frauen saßen am Feuerherd“,

Terzett, gesungen von den Damen

Herzka, Latour und Roesgen.

Anfang 8 Uhr.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 13. Januar 1909:

14. Vorstellung.

24. Vorstellung. Abonnement C.

Der Biberpelz.

Eine Diebskomödie in 4 Akten von

Gerhart Hauptmann.

Spielleitung: Herr Regisseur

Dr. Oberländer.

Personen.

von Wehrhahn, Hr. Herrmann.

Amtsvorsteher. Hr. Andriano.

Krugler, Reutier. Hr. Malcher.

Doktor Fleischer. Hr. Kober.

Heir Motes. Fr. Doppelbauer.

Frau Motes. Fr. Doppelbauer.

Frau Wolff, Wasch-

frau. Fr. Bleibtreu.

Julius Wolff. Hr. Zöllin.

Leontine) Tochter Fr. Ressel.

Adelheid) Fr. Ghaberti.

Wolkow, Schiffer. Hr. Striebeck.

Glaserapp, Amts-

schreiber. Hr. Weinig.

Mitteldorf, Amts-

diener. Hr. Rehkopf.

Ort des Geschehens irgendwo im

Berlin. Zeit: Septembekampf.

Dekorative Einrichtung: Herr Hofrat

Schick.

Kostümliche Einrichtung: Herr Maler

Geyer.

Nach dem 2. Akte findet eine Pause

statt.

Abänderungen in der Rollenbesetzung

bleiben für den Notfall vorbehalten.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 1/2 Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rausch.

Fernsprech-Anschluss 49.

Mittwoch, den 13. Januar 1909:

Dutzend- und Fünfzigerkarten gültig.

Flachmann als Erzieher.

Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.

Spielleitung: Ernst Bertram.

Personen.

Jürgen Hinrich

Flachmann, Ober-

lehrer einer Knaben-

Volksschule. Georg Rücher.

Jan Flemming. Rudolf Bartak.

Bernhard Vogel-

sang. Gustav Birkholz.

Carsten Diercks, R. Miltner-Schönau.

Emil Weidenbaum, Friedr. D-gener.

Claus Riemann, Karl Feistmantel.

Franz Römer, Walter Tautz.

Lehrer

Betty Sturrahm,

Lehrerin der Ele-

mentarklassen. Rosel van Born.

Gisa Holm, Lehrerin

der Elementar-

klassen. Agnes Hammer.

Negendank, Schul-

diener bei Flach-

mann. Theo Tachauer.

Kluth, Schuldner

der benachbarten

Mädchenschule. Max Ludwig.

Schulinspektor

Brösche. Reinhold Hager.

Professor Dr. Freil,

Regierungsschul-

rat. Ernst Bertram.

Frau Dörmann. Else Noorman.

Max, ihr Sohn. Paula Gerlach.

Brockmann. Willy Schäfer.

Frau Biesendahl. Sofie Schenk.

Alfred, ihr Sohn,

Schüler Flemmings Selma Wuttke.

Robert Pfeiffer, Schüler

Flemmings. Margot Bischoff.

Carl Jensen, Schüler

Vogelsangs. Alice Harden.

Ort der Handlung: Eine kleinere

Provinzialstadt. Zeit: Die Gegenwart.

Zwischen den Aufzügen liegen Zeit-

räume von je 14 Tagen.

Nach dem 1. und 2. Akte finden

grössere Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 1/2 Uhr.

Volks-Theater Wiesbaden.

Direktion: Hans Wilhelmy.

Telephon 810.

Mittwoch, den 13. Januar 1909:

Die Einquartierung.

Posse mit Gesang in 4 Akten von

Stärke.

In Szene gesetzt von Direktor

Wilhelmy.

Musikalische Leitung: Herr Kapell-

meister Wilhelm Clement.

Personen:

Franz Caroline Meier,

Witwe eines Ge-

wurzkrämers. Kuni Clement.

Amanda, ihre Tocht. Margar. Becklin.

Marie ihre Nichte. Melly Lenard.

Heinrich, ihr Bruder C. Loehmke.

Fritz Frühauf, Hand-

schuhmacher. Hans Wilhelmy.

Frohmann. Emil Römer.

Potaschka Klefka,

Untersoffizier in einem

ungar Hasaren-

regiment. A. Schöndorff.

Gröblich, Hauswirt Ludwig Jeost.

Ein Nachtwächter Curt Köder.

Ein Schusterjunge Helene Valois.

Ort der Handlung: Eine kleine

Provinzialstadt. Zeit: Gegenwart.

Anfang 8 1/2 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.